

PUBLIZIERBARER Zwischenbericht

Projektdetails

| | |
|--|--|
| Titel: | Adaptation to climate change in Austria (ADAPT.AT) |
| Programm: | ACRP, 1st Call |
| Koordinator/ Projekteinreicher : | Ass.-Prof. Dr. Birgit Bednar-Friedl |
| Kontaktperson - Name: | Ass.-Prof. Dr. Birgit Bednar-Friedl |
| Kontaktperson - Adresse: | Wegener Zentrum für Klima und Globalen Wandel, Universität Graz, Leechgasse 25, A-8010 Graz |
| Kontaktperson - Telefon: | 0316 380 7107 |
| Kontaktperson E-Mail: | birgit.friedl@uni-graz.at |
| Projekt- und Kooperationspart ner (inkl. Bundesland): | <p>Ass.-Prof. Dr. Andreas Gobiet, Wegener Zentrum für Klima und Globalen Wandel, Universität Graz, STMK</p> <p>Univ.-Prof. Dr. Erwin Schmid, Institut für nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien, WIEN</p> <p>Dr. Franz Prettenhaler, Zentrum für Wirtschafts- und Innovationsforschung, Joanneum Research, STMK</p> |
| Projektwebsite: | http://www.uni-graz.at/en/igam7www/igam7www_forschung/igam7www_econclim/igam7www_econclim_projekte-2/igam7www_adapt.htm |
| Schlagwörter: | Klimawandel, Klimawandelfolgen, Anpassung, Landwirtschaft, Tourismus |
| Projektgesamtkosten: | 310.670 |
| Fördersumme: | 310.670 |
| Klimafonds-Nr: | A963564 |

A. Projektbeschreibung

| | |
|--|--|
| <p>Kurzfassung:</p> <p>Max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p> <p>Die Kurzfassung sollte umfassen: Inhalte und Zielsetzung des Projekts, methodische Vorgehensweise, welche Probleme werden wie gelöst, Zielgruppen/-märkte.</p> <p>ANMERKUNG: Die Kurzfassung soll keine allgemeine Beschreibung des Beitrags zu den EU2020 und anderen politischen Zielen enthalten.</p> | <p>Ergänzend zur Vermeidung des Klimawandels stellt die Anpassung daran eine Notwendigkeit dar, um mit unvermeidbaren Klimawandelfolgen umgehen zu lernen. Die Beurteilung der Vulnerabilität und der Anpassungsoptionen bedarf einer Integration (bzw. Koppelung) von Klimamodellen mit ökonomischen Modellen. Das Ziel des Projekts ADAPT.AT ist die Entwicklung eines gekoppelten dynamischen Modellrahmens für Österreich, mit dem mögliche Anpassungsoptionen in den zwei klimaabhängigen Sektoren Landwirtschaft und Tourismus analysiert werden können. Aufbauend auf hoch aufgelösten Klimawandel-Szenarien werden in einem Bottom-up-Ansatz detaillierte Landwirtschafts- und Tourismus-Modelle in einem rekursiv-dynamischen allgemeinen Gleichgewichtsmodell eingebettet, um makroökonomische Feedback-Effekte mitberücksichtigen zu können. Den enormen Unsicherheiten über den für den Klimawandel relevanten langen Zeithorizont wird durch Modellvalidierung und Sensitivitätsanalysen Rechnung getragen.</p> |
| <p>Status:</p> <p>Beschreibung des aktuellen Stands des Projektes inkl. Datumsangabe</p> <p>mind. ein Aufzählungspunkt, max. 3 Aufzählungspunkte</p> <p>max. 500 Zeichen pro Aufzählungspunkt</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Im ersten Projektjahr (Dez. 2009-Dez. 2010) stand die Entwicklung eines gekoppelten Modellrahmens zur Analyse von Anpassungsoptionen in Landwirtschaft und Tourismus in Österreich, im Vordergrund. Dazu wurden hochaufgelöste Klimaszenarien ausgewählt, ein Agrarproduktions- und Landnutzungsmodell weiterentwickelt, Österreichs NUTS3-Regionen in vier Tourismustypen klassifiziert, und ein gesamtwirtschaftliches Modell entwickelt. Weiters wurden die Daten- und Modellschnittstellen vorbereitet. • Im zweiten und dritten Projektjahr (Dez. 2010 – Dez. 2011) werden die Auswirkungen des Klimawandels anhand von vier Klimaszenarien auf landwirtschaftliche Erträge und Tourismuskonsum (Übernachtungen) untersucht. Die Ergebnisse des Tourismus-Modells und des landwirtschaftlichen Produktions- und Landnutzungsmodells wurden in das gesamtwirtschaftliche Modell eingebettet, um die makroökonomischen und Sektor-übergreifenden Effekte der klimatischen Auswirkungen zu analysieren. • Im dritten Projektjahr (Dez. 2011 – Okt. 2012) werden unterschiedliche Anpassungsszenarien für beide Sektoren entwickelt und analysiert. Abschließend erfolgt eine Beurteilung der Unsicherheiten in den Klimaszenarien sowie den zentralen ökonomischen Annahmen. |
| <p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p> <p>Kurzzusammenfassung der geplanten Erkenntnisse</p> <p>Darstellung der bisherigen Projektergebnisse (sofern vorhanden)</p> <p>mind. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte (ggf. auch wesentliche Publikationen)</p> <p>max. 500 Zeichen pro Aufzählungspunkt</p> | <p>Mit Abschluss des zweiten Projektjahres können folgende Schlussfolgerungen gezogen werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Wintertourismus führt jedes der vier betrachteten Klimaszenarien zu negativen Effekten auf Übernachtungszahlen in allen Tourismustypen • Im Sommertourismus sind die Effekte schwächer und die Einflussrichtung ist weniger klar • Für den Bereich Landwirtschaft liegen noch keine Endergebnisse vor • Hinsichtlich Unsicherheiten zeigt sich, dass die vier ausgewählten Klimaszenarien die Bandbreiten der Ensemble-Szenarien gut abdecken. In allen Simulationen kommt es zu einer Zunahme der Temperatur, bezüglich Niederschlag treten jedoch unterschiedliche Muster auf |
| <p>Zuletzt aktualisiert am:</p> | <p>3. Mai 2012</p> |

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.